

362587-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Personensonderbeförderung (Straße) – Schülerbeförderung im Bezirk Mitte
OJ S 100/2026 27/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin vertr. durch BA Mitte v. Berlin

E-Mail: ZentraleVergabestelle@ba-mitte.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Schülerbeförderung im Bezirk Mitte

Beschreibung: Schulwegbeförderung zu verschiedenen Schulstandorten (diverse Schulen, wie in der Leistungsbeschreibung aufgeführt) inklusive Rollstuhlfahrende

Kennung des Verfahrens: 6e55c179-600e-4adf-ad57-2e3100852101

Interne Kennung: LuD_2026_SchuSpo_01

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60130000 Personensonderbeförderung (Straße)

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10551

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 979 873,99 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Mit dem Angebot einzureichen: 1. Wirt-124 EU oder Europäische Eigenerklärung (EEE) oder die genannten Ersatzbescheinigungen, 2. Wirt 213 Angebotsschreiben ohne Lose (zwingend mit dem Angebot vorzulegen, keine Nachforderung), 3. Wirt-238 (ggf. Nachweis Bietergemeinschaft), 4. Wirt 2141 Besondere Vertragsbedingungen zur Frauenförderverordnung (FFV), 5. Wirt 235 (Unterauftragnehmer und Eignungsleihe ggf. in Verbindung mit Wirt 236 (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer), 6 . Anlage "Nachweis der Bieterreignung" Angaben des Bieters zum Umsatz der vergangenen Geschäftsjahre, Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister, zur beruflichen Qualifikation der verantwortlichen Führungskräfte in der Firmenleitung), 7. Anlage NU & BG, 8. Anlage Referenzen (3 Referenzen der letzten 3 Jahre über vergleichbare, gleichwertige

Leistungen (nach Art + Umfang) der letzten 3 Jahre, unter Angabe der privaten und öffentlichen Auftraggeber, Wert der Leistung und Erbringungszeitpunkt, zwingend mit dem Angebot einzureichen, keine Nachforderung);, 9. Wirt-3293, 10. LV Excel-Sheet LuD_2026_SchuSpo_01_Preisblatt.xlsx-Datei, ausgefüllt (zwingend mit dem Angebot einzureichen, keine Nachforderung), 11. ULV/PQ-Eintragung: Ersatzweise zu Ziffer 3.3 des Wirts 211 sind nachfolgend aufgeführte Bescheinigungen, nicht älter als 1 Jahr einzureichen: - Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern - Bescheinigung der Krankenkassen über die Beitragsentrichtung 12. Nachweis Haftpflichtversicherung, im Folgenden BHV: Jeder Bieter der RV, der den Zuschlag erhält, legt mit Auftragserteilung einen Nachweis über seine über den Leistungszeitraum geltende BHV vor mit einer Deckungssumme über pauschal 5 Mio Euro bzw. eine Eigenerklärung zur Bereitschaft eine solche Versicherung im Auftragsfall abzuschließen und über den Leistungszeitraum aufrechtzuerhalten. 13. Gewerbebeanmeldung sowie Nachweis der Taxigenehmigung /Konzession, ausgestellt v. zuständigen LA für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, die nach 1-jährigem Beobachtungszeitraum Bestand hat gemäß § 13 Abs. 4 PBefG 14. Nachweis über fachliche Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Personenbeförderung von Schüler (inne)n mit Behinderungen über mindestens 3 Jahre 15. Bereitschaft zur Vorlage polizeilicher Führungszeugnisse der mit der Beförderungen betrauten Mitarbeitenden Die Bewerbung und der Erhalt der Vergabeunterlagen sind über die Vergabeplattform des Landes Berlin [unterwww.vergabe.berlin.de](http://www.vergabe.berlin.de) möglich. Die Einreichung/Abgabe der Angebote muss elektronisch erfolgen. Für den Erhalt der elektronisch bearbeitbaren Vergabeunterlagen ist eine einmalige, kostenfreie Registrierung auf der Internetseite <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/registrierung-firma/> notwendig, sofern der Bewerber nicht bereits registriert ist. Achtung: Die Angebotsabgabe zu dieser Ausschreibung ist nur in elektronischer Form zulässig! Schriftlich eingereichte Angebote werden ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass alle Bewerber/Bieter eigenverantwortlich die weitere Entwicklung zum Verfahren, wie z. B. die Ergänzung oder Änderung der Vergabeunterlagen und die Einstellung von beantworteten Bieteranfragen, durch selbstständige Einsicht verfolgen müssen. Einzusehen unter: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> Die Frist für rechtzeitig beantragte Auskünfte über die Vergabeunterlagen endet am 19.06.2026 um 09:00 Uhr. Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) müssen die Bieter und Bieterinnen eine entsprechende Erklärung abgeben, die den Angebotsunterlagen beigelegt ist. Vor Auftragserteilung wird eine Abfrage gemäß § 6 Absatz 1 Wettbewerbsregistriergesetz (WRegG) sowie eine Abfrage der Finanzsanktionsliste durch den Auftraggeber veranlasst. Der Auftraggeber ist verpflichtet, gemäß der Vergabestatistikverordnung (VergStatVO) ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) dem für Wirtschaft zuständigen Bundesministerium Daten zu dem Vergabeverfahren zu übermitteln.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die

Vergabeplattform www.berlin.de/vergabeplattform/ bzw. iTWOtender elektronisch in Textform

eingereicht werden. Der Bieter hat mit Vordruck Wirt124 EU (Erklärung zu Ausschlussgründen

und Angaben zum Unternehmen) anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB

vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter

vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) ist ein öffentlicher Auftraggeber gemäß § 6 Absatz 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) verpflichtet, vor Erteilung des Zuschlags bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den er den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind. Der Bieter hat den Vordruck Wirt124.1 (Hinweise restriktiver Maßnahmen ggü. Russland) im Vergabeverfahren zu beachten. Diese Hinweise gelten auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher, sofern zutreffend.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Schülerbeförderung im Bezirk Mitte

Beschreibung: Schulwegbeförderung zu verschiedenen Schulstandorten (diverse Schulen, wie in der Leistungsbeschreibung aufgeführt) inklusive Rollstuhlfahrende

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60130000 Personensonderbeförderung (Straße)

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag wird über 2 Schuljahre geschlossen und verlängert sich automatisch um ein Schuljahr, sofern der Verlängerung nicht schriftlich widersprochen wird (Kündigung, mind. 4 Monate vor Ablauf des Schuljahres) max. jedoch bis zum 16.08.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10551

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 24/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 16/08/2030

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 979 873,99 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die nachstehenden Angaben, Erklärungen, Nachweise und Unterlagen sind von den Bietenden bzw. jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft einzureichen. Die vom Auftraggeber bereit gestellte Anlage "Nachweis der Bietereignung " und die "Erklärungen zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen " (Wirt-124 EU), Wirt-3293 Bieterangaben Wettbewerbsregister sind vollständig ausgefüllt einzureichen. Die Eignung ist durch Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (ULV) oder gleichwertiger Eintragung bei einer Präqualifizierungsstelle einer IHK oder Auftragsstelle oder Eigenerklärung gem. Formular Wirt-124 EU (Erklärungen zu Ausschlussgründen und Angaben zum Unternehmen) nachzuweisen. Die einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden. Ersatzweise nachfolgend aufgeführte Bescheinigungen, nicht älter als 1 Jahr: Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern, Bescheinigung der Krankenkassen über die rückstandslose Beitragsentrichtung, Eintragung im Berufs- oder Handelsregister (falls zutreffend). Sofern ein Unternehmen den Auftrag nicht alleine ausführen kann, d. h. eine Bietergemeinschaft bildet, sind die Anlagen „Nachweis der Bietereignung“, Wirt-124 EU und Wirt-3293 mehrfach (wie im Weiteren ausgeführt) ausgefüllt einzureichen. Bietergemeinschaften: Haben jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss der Durchführung des Vertrags zu benennen. Dies erfolgt durch die Abgabe der Formulare "Nachweis der Bietereignung" und der "Erklärung der Bieter-Bewerbergemeinschaft" (Wirt-238) sowie der Anlage „NU & Bietergemeinschaft“ und den darin verlangten Angaben. Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil, trägt dieser dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten die Anlage „Nachweis der Bietereignung“ und das Formular Wirt-124 EU und die "Bieterangaben zum Wettbewerbsregister" vorlegen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/206083>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Von der Nachforderung ausgenommen sind: Wirt-213, LV Excel-Sheet LuD_2026_SchuSpo_01.xlsx, ausgefüllt

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: digital

Eröffnungstermin — Beschreibung: Angaben über befugte Personen und das

Öffnungsverfahren: Nur befugte Vertreter des Auftraggebers

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Wirt-214 BVB Mindeststundenentgelt

Tariftreue, Anlage zu Wirt-214, Wirt-124-1 Einhaltung restriktiver Maßnahmen,

Rahmenvereinbarung Wirt 215 BVB/ZVB, Leistungsbeschreibung, Wirt-2141 BVB

Frauenförderung, Wirt- 2143 BVB Verhinderung von Benachteiligungen, Wirt-2144 Teil B BVB

Kontrolle_Sanktionen Mit Abgabe eines Angebotes ist folgende Erklärungen einzureichen:

Wirt-2141 Besondere Vertragsbedingungen Frauenförderung Es bestehen gesonderte

Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz BerlAVG Für die

Erbringung der Leistung stehen im Zeitraum 2026 bis 2027 Mittel in Höhe von gesamt

2.118.465,17 € (brutto) zur Verfügung. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein

Schuljahr, sofern der Verlängerung nicht schriftlich widersprochen wird (Kündigung, mind. 4

Monate vor Ablauf des Schuljahres) max. jedoch bis zum 16.08.2030, ohne dass es einer

Kündigung bedarf.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen

sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach

Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15

Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber

gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer

Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies

aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines

geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§

134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Berlin vertr. durch BA Mitte v. Berlin

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Land Berlin vertr. durch BA Mitte v. Berlin

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Berlin vertr. durch BA Mitte v. Berlin

Organisation, die Angebote bearbeitet: Land Berlin vertr. durch BA Mitte v. Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin vertr. durch BA Mitte v. Berlin

Registrierungsnummer: 11-1310000V00-25

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10559

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: ZentraleVergabestelle@ba-mitte.berlin.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +493090138316

Fax: +493090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6ee91c6c-ea0a-4ad3-a280-91ff74718b40 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/05/2026 11:38:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 362587-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 100/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/05/2026